

## EINWURF

Die 7. German Friendships sind zu Ende

### Denkt auch an die kleinen Turniere

WALTER DOLLENDORF

Die siebte Auflage der German Friendships sind seit gestern Abend Geschichte. Das Turnier ist von Mal zu Mal schöner, bunter und vielfältiger geworden, hat sich längst zu einer eigenen Marke gemausert. Perfekt vermarktet und organisiert, ist dieses Nachwuchs-Reitturnier mit jungen Sportlern aus vielen Ländern zu einem Ereignis, neudeutsch: Event, geworden, das Herford gut tut.

Offensichtlich stießen Hausherr Ulrich Meyer zu Bexten und der international tätige Parcoursaufbauer Frank Rothenberger, die dieses Turnier im Jahre 1999 erstmals auf die Beine stellten, in eine Marktlücke. Ein vergleichbares Angebot für den Reitsport-Nachwuchs gibt es hierzulande weit und breit nicht. Dass gestern selbst Bundespräsident Christian Wulff als Privatmann mit seiner Familie den Bexten Hof besuchte, um seine Tochter anzufeuern, wer-

tet die Friendships noch einmal auf. In vielen Ländern ist dieses Turnier mittlerweile bekannt, wie junge Sportler aus dem Ausland immer wieder betonen. Meyer zu Bexten hat es durch geschicktes Marketing geschafft, finanzkräftige Sponsoren mit ins Boot zu holen. Die Finanzierung des Turniers ist vor dem ersten Sprung gesichert. Eine richtige Entscheidung ist es, auf Eintritt zu verzichten. Das Turniergelände war an allen Tagen bestens besucht. Eines darf allerdings nicht vergessen werden. Dem ganz normalen Reitverein fehlt es einfach an Personal, um ein vergleichbares Turnier aufziehen zu können. Deshalb sei sowohl an Sponsoren als auch an die Reitsportfreunde der Appell gerichtet: Vergesst die ländlichen Turniere nicht, ohne sie wäre die Reiterei ärmer.

walter.dollendorf@  
ihr-kommentar.de

Bericht Lokalsportseite 3

## SC Herford siegt 7:1 im Trainingsspiel

FUSSBALL: Dienstag kommt Arminia Bielefeld II

■ **Kreis Herford** (wad). Das Wochenende nutzten einige der in der heißen Phase der Vorbereitung steckenden Fußballteams, um ihre aktuelle Form zu testen. Landesligist SC Herford trug gegen den Bad Salzfelder B-Ligisten TuS Ahmsen ein Trainingsspiel ohne offiziellen Charakter aus und setzte sich mit 7:1 (3:1) durch. Am morgigen Dienstag empfängt der Sport-Club Besuch aus der NRW-Liga: Arminia Bielefeld II ist ab 19.30 Uhr im Ludwig-Jahn-Stadion zu Gast.

Gleich doppelt aktiv war am Wochenende der Bezirksligist VfL Holsen, der wie der SC Her-

ford Mitte August in der ersten Runde des Westfalenpokals steht. Zunächst kam der VfL am Samstag nach Toren von Christian Ostsieker und Pascal Siebers bei Gegentreffern von Jan Klusmann und Benjamin Rentz gegen den A-Ligisten TuS Bruchmühlen nur zu einem 2:2. Tags drauf gewann der VfL gegen den A-Ligisten TuRa Löhne mit 2:1. Nach 0:1-Pausenstand drehten René Budde per Foulelfmeter und Omar Khaled das Spiel. Bezirksligist Bünde SV und der SV Häger aus dem Fußballkreis Güntersloh trennten sich 1:1. Der BSV-Treffer ging auf das Konto von Firat Dogan.

## Internationaler Lehrgang beginnt

KARATE: Sommercamp-Woche in Herford

■ **Herford** (blick). Das Karate-„Gasshuku“-Sommercamp – ein internationaler Lehrgang mit rund 1.000 Kampfsportlern aus ganz Europa, Japan, den USA und Südafrika – wird am Montag, 1. August, um 20 Uhr im Festzelt an der „alten“ Kreissporthalle, Hermannstraße 5, durch Bürgermeister Bruno Wollbrink eröffnet.

Sportlicher Höhepunkt der Herforder „Gasshuku“-Woche ist ein freundschaftlicher Dreiländer-Kampf des Nationalteams aus Japan, Frankreich und Deutschland am Donnerstag, 4. August, um 19.30 Uhr in der „neuen“ Kreissporthalle an der Bielefelder Straße 29 bis 41. Trainiert wird an allen fünf Campstagen ab 7 Uhr in den Sporthallen an der Bielefelder Straße, der Hermannstraße sowie in der Halle der Grundschule an der Falkstraße 5.

Für spezielle Kader-Trainings-einheiten des Athleten aus aller Welt ist die 400 Quadratmeter große Sporthalle der Wilhelm-

Oberhaus-Schule, Schulwall 5, reserviert. Sie wird übrigens auch zum Übernachten genutzt.

Der Deutsche JKA-Karate Bund (DJKB) bietet in Herford auch Prüfungen an: Im Kihon (Basis und Grundlagen), Kata (Übungsform mit imaginären Gegnern) sowie Kumite (Wettkampf mit Abwehr- und Angriffstechniken).

Bundestrainer Hideo Ochi ist während der gesamten Woche in Herford im Einsatz. Der 71-jährige Japaner, Inhaber des 8. Karate Dan JKA sowie Weltmeister der Jahre 1966 und 1967 im Kumite und Kata, wurde vor 14 Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Begleitet wird Ochi von Gastgeber Detlef Krüger, ebenfalls zweifacher Karate-Weltmeister, und Dr. Fritz Wendland, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Karate „Gasshuku“.

Weitere Infos zur „Gasshuku“-Woche gibt's im Internet unter [www.sportstudio-shotokan.de](http://www.sportstudio-shotokan.de)



Weltmeister in Aktion: Detlef Krüger zeigt eine Karate-Fußtechnik. Er lädt zum fünfjährigen Sommercamp ein. FOTO: ANDRÉ BLICKENSDORF



Kampfgeist wird endlich belohnt: Im dritten Versuch setzte sich der für den TC Rödinghausen spielende Herforder Benjamin Brammert in einem Endspiel der TSG-Open durch und holte sich den Pokal. FOTOS: ULRICH FINKEMEYER

## Nummer eins ist ganz oben

TENNIS: Brammert gewinnt TSG Open / Lokalmatador König siegt bei Herren 30

VON ULRICH FINKEMEYER

■ **Herford. Zweimal stand Benjamin Brammert im Endspiel der TSG-Open um den Schmiedekamp-Tennishallen-Cup. Jetzt hat es im dritten Anlauf endlich geklappt. Der für den TC Rödinghausen spielende und an Nummer eins gesetzte Herforder ließ im Endspiel Clemens Graute (DSV 78 Hannover) mit 6:3 und 6:4 keine Chance.**



Durchgebissen: Sergejs König zeigte bei seinem Sieg im Herren-30-Endspiel sehr gutes Tennis und Kämpferqualitäten.

Das Damenturnier dominierte wiederum Lea-Katharina Jacob (TC Rödinghausen), und das zum vierten Mal. Vorjahresfinalistin Giulia Riepe (BW Halle) war beim 1:6 und 1:6 chancenlos. Lokalmatador Sergej König gewann nach drei Sätzen (3:6, 6:4, 6:4) gegen den an Nummer eins gesetzten Carsten Gröger (BW Lingen) den erstmals gestifteten Pokal der Männer 30.

Benjamin Brammert fand in dem für ihn so wichtigem Endspiel gegen den Hannoveraner Clemens Graute schwer ins Spiel. Er machte zunächst viele leichte Fehler, ehe er seinen Rhythmus fand und mit 6:3 den ersten Satz gewann. In Satz zwei liefes weiter nach Plan für Brammert. Ein Break brachte ihm das 5:3 ein. Dann verlor er seinen Aufschlag und hatte viel Mühe, den sechsten Punkt zu holen. „Ich bin dann angesichts des nahen Sieges nervös geworden“,

musste der neue TSG-Open-Sieger Brammert einräumen. So kenne er sich nicht, fügte er noch hinzu. Auch eine neue Erfahrung für den in Herford lebende Tennisspieler, der seine ersten sportlichen Schritte beim VfL und TC Herford machte. Das beste, weil spannendste Spiel des Endspieletages aber sahen die zahlreichen Zuschauer auf Platz eins, wo sich im Herren-30-Finale der ungesetzte Lokalmatador Sergejs König und die Nummer eins, Carsten Gröger (BW Lingen), gegenüber standen. In dem über drei Sätze gehenden Match erfreuten viele technische Feinheiten und viel

Kampfgeist die Zuschauer, darunter Bürgermeister Bruno Wollbrink und der stellvertretende Landrat Bernd Deppermann. Sergejs König verlor gegen den sechs Jahre jüngeren Gröger sogleich den ersten Satz. Dann „biss“ er sich „wie in alten Tagen“ (König) durch und gewann die folgenden Sätze jeweils mit 6:4. „Nach dem ersten Satz dachte ich, das schaffe ich nicht mehr.“ Doch König zeigte Kämpferqualitäten und Tennis auf hohem Niveau.

„Ich bin sehr glücklich, dass ein Pokal im Verein bleibt“, sagte Hans-Hermann Pohlmann, der ebenfalls vom Spiel

seines Vereinstrainers angetan war. Für den ersten Vorsitzenden der TSG Herford waren die neunten TSG-Open ein volles Erfolg. „Wir haben trotz des unfreundlichen Wetters durchgängig guten Tennissport gesehen.“ Hans-Hermann Pohlmann lobte ferner die Arbeit seiner Organisationsmannschaft und dankte den zahlreichen Sponsoren. „Wir alle zusammen werden in einem Jahr sicherlich ein super Jubiläumsturnier aufziehen.“ Der TSG-Chef strahlte bei diesen Worten wie die die Endspiele begleitende Sommer-sonne, die endlich hoch am Herforder Himmel stand.

## Seriensiegerin feiert weiter

TENNIS: Jacob liegt bereits zum vierten Mal in Herford vorne

■ **Herford** (fin). Auch wenn die Setzliste es schon anzeigte, war es nicht sicher, dass sich die Nummer 1 im Damenwettbewerb der TSG-Open, Lea-Katharina Jacob, und die Nummer 2, Giulia Riepe, wie schon im Vorjahr im Finale gegenüber stehen sollten. Denn die für BW Halle II spielende Hiddenhauserin Riepe musste erst die Hürde Franziska Köhler nehmen.

Schließlich hatte die 17-jährige Riepe bis dato nicht einmal gegen die Soester Westfalenliga-Spielerin gewinnen können. Aber Riepe biss sich durch und siegte nach hartem Kampf schließlich 6:3 und 7:5. Dieses Halbfinale gegen die körperlich stärkere Franziska Köhler hatte Giulia Riepe wohl viel Kraft gekostet. Im einseitig geführtem Endspiel siegte die Favoritin Ja-

cob, die bis hier nur ein Spiel abgegeben hatte, sicher 6:1 und 6:1. „Leider konnte ich heute nicht mehr die Energie aufbringen, um Lea-Katharina Jacob ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Und zuweilen habe ich blöd gespielt“, sagte Riepe, den Kopf schüttelnd.

Jacob, die zum vierten Mal bei der TSG gewann, war ziemlich relaxt, musste sie nur auf die Fehler ihrer Gegnerin warten. Und die kamen in regelmäßigen Abständen. Ganze zwei Spiele konnte Riepe gegen Jacob gewinnen. Als die Außenseiterin in Satz zwei Jacob den Aufschlag zum 1:4 abnahm, brach endlich die Sonne durch die Wolkendecke. Doch Riepes Spiel erhellte sich nicht weiter. Jacob spielte gleich ein Rebreak und machte ihren abermaligen Sieg klar.



Dominant: Die für TC Rödinghausen spielende Lea-Katharina Jacob ließ im Endspiel der TSG-Open Giulia Riepe keine Chance.

## Ergebnisse

HERREN:

◆ Achtelfinale: **Benjamin Brammert** (TC Rödinghausen, Nr. 1 Setzliste) – Christian Dubbi (TC Kaunitz) 6:4, 6:0; Matthias Kampeter (TC Kaunitz) – **Jonas Menga** (HTV Hannover) 2:6, 2:6; Yannik Born (HTV Hannover, Nr. 4) – **Sebastian Schäffer** (Rödinghausen) 5:7, 6:2, 6:7; Julian Gries (Braunschweig) – **Maximilian Boewer-Stelster** (Pankow) 1:6, 6:7; Martin Bock (FC Stukenbrock) – **Holger Braun** (Bünde TC) 2:6, 1:6; Dennis Vogt (Rödinghausen) – **Marvin Müller** (TW Hagen) 6:7, 2:6; **Sebastian Borchardt** (Leipzig) – Tim-Hendrik Prüßner (TC Herford) 6:0, 6:1; Christian Schürstedt (TC Hiddenhausen) – **Clemens Graute** (DSV Hannover) 2:6, 1:6.

◆ Viertelfinale: **Brammert** – Menga 6:3, 6:2; Schäffer – Boewer-Stelster 3:6, 0:6; **Braun** – Müller 6:4, 7:6; Borchardt – Graute 6:2, 5:7, 4:6.

◆ Halbfinale: **Brammert** – Boewer-Stelster 6:2, 6:0; Braun – Graute 4:6, 4:6.

◆ Finale: **Brammert** – Graute 6:3, 6:4.

DAMEN:

◆ Viertelfinale: **Lea-Katharina Jacob** (TC Rödinghausen, Nr. 1 der Setzliste) – Julia Ziebarth (TC Hiddenhausen) 6:0, 6:0; Anastasia Tobert (TC Rödinghausen, Nr. 4) – **Yvonne Stratmann** (TC Hiddenhausen) 3:6, 2:6; Julia Niemeyer (1. TC Hilstrup) – **Franziska Köhler** (Blau-Weiß Soest, Nr. 3) 2:6, 4:6; Kira Menzel (TC Kaunitz) – **Giulia Riepe** (BW Halle, Nr. 2) 3:6, 0:6.

◆ Halbfinale: **Jacob** – Stratmann 6:1, 6:0; Köhler – Riepe 3:6, 5:7.

◆ Finale: **Jacob** – Riepe 6:1, 6:1.

HERREN 30:

◆ Achtelfinale: Heiko Baumann (TSG Herford) – **Lars-Uwe Hofmeister** (RW Rinteln) 0:6, 1:6; **Karsten Beineke** (GW Paderborn) – Simon Gemkow (TSG Herford) 6:0, 6:2; Christian Worm (TC Herford) – **Christian Koch** (Stukenbrock) 3:6, 6:7; **Tim Seifert** (GW Mesum) – Christian Busch (TSG Herford) 6:0, 6:2; Thomas Wessel (TuS Jöllenbeck) – **Sergej König** (TSG Herford) 3:6, 1:6; Bodo Ermschhaus (TSG Herford) – **Marco Terriuolo** (TC VfL Osnabrück) 5:7, 2:6; Michael Granzow (TSG Herford) – **Sven Kindermann** (TC Rödinghausen) 2:6, 2:6.

◆ Viertelfinale: **Carsten Gröger** (BW Lingen, Nr. 1) – Hofmeister 6:1, 6:0; Beineke – **Koch** 6:7, 2:6; Seifert – **König** 3:6, 3:6; Terriuolo – **Kindermann** 0:6, 4:6.

◆ Halbfinale: **Gröger** – Koch 6:0, 6:3; **König** – Kindermann 4:6, 6:0, 6:4.

◆ Finale: **Gröger** – **König** 6:3, 4:6, 4:6.